

Die neue Auflage dieses kurz und bündig, von P. Gansherr verfaßten, mit Benutzung aller neuen einschlägigen Decrete der S. R. C. von P. August Lehmkühn neuerdings editierten Compendiums ist wirklich, wie ihr Titelblatt besagt, emendatior und besonders als Nachschlagebuch aufs Beste zu empfehlen. Schade ist, daß die so sehr nöthige Abhandlung über die verschiedenen Requiems-messen so dürftig behandelt ist.

Steinfirchen bei Erding.

Pfarrer Josef Würf.

- 4) **Nomenclator literarius** recentioris Theologiae catholicae. Ed. H. Hurter S. J. Zweite Auflage. tom I. Innsbruck. Wagner. 1892. 630 S. Preis fl. 6. — = M. 12. —.

Wie wir voraussetzen, ist die erste Auflage dieses in sich so ausgezeichneten und für den Theologen jedes Faches so nützlichen Buches dem Leser nicht unbekannt geblieben. Dabei müssen wir aber sogleich nachdrücklich betonen, daß man hier keineswegs eine einfache Neuauflage vor sich hat. Die Verbesserungen und Ergänzungen sind so weitgehend, daß man fast von einer neuen Bearbeitung des ursprünglichen Buches reden kann. Es haben in demselben gegen dreihundert Theologen, die in der ersten Auflage übergegangen waren, neben den früheren Platz gefunden; und was den alten Grundstock betrifft, so sind wieder fast auf jeder Seite Ergänzungen und theilweise Berichtigungen zu entdecken. Endlich ist das Buch im Vergleich zur früheren Ausgabe nicht bloß viel schöner ausgestattet, sondern auch — was bei einem vorherrschend zum Nachschlagen bestimmten Werke von großer Bedeutung ist — viel praktischer eingerichtet. Neben dem übersichtlichen Prospect am Anfange begegnen uns als Schluss vier höchst brauchbare Indices. Die praktische Seite des Buches würde aber nach unserem Dafürhalten noch bedeutend gewinnen, wenn dort, wo ein neuer Theologe eingeführt wird, für den betreffenden Namen Zeitdruck in Anwendung käme.

Von den gedachten Indices interessiert uns besonders der Index rerum. Denn daselbst wird unter passenden Schlagwörtern, z. B. *actus supernaturalis*, *amor Dei*, *Scriptura*, *infallibilitas* unter *Pontifex*, auf jene Theologen und auf Werke hingewiesen, welche über bestimmte Gegenstände handeln. Dabei sind jene Autoren, die in einem gewissen Lehrpunkte hervorragende Beachtung verdienen, eigens kenntlich gemacht. Man sieht sofort, wie wertvoll ein solcher Index für jeden Gelehrten ist.

Möge der um die Wissenschaft hochverdiente Verfasser für den großen Fleiß und die unsäglich Mühe, die er sich kosten ließ, sein Werk allerorts recht eifrig benutzt sehen. Mögen auch die weiteren Bände zum Frommen der katholischen Wissenschaft in ähnlicher Umarbeitung und Vervollständigung recht bald der Öffentlichkeit übergeben werden.

Brixen am Eisak (Tirol).

Professor Dr. Franz Schmid.

- 5) **Sev. Luegs Biblische Realconcordanz**. Dritte, revidierte und verbesserte Auflage durch Dr. Franz Josef Heim, Dompropst in Augsburg. Mit Druckbewilligung des hochw. bishöfl. Ordinariates Augsburg. Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz. In 12 Lieferungen à M. 1.20 = fl. — 72.

Im III. Heft, Jahrgang 1891, der theologisch-praktischen Quartalschrift, Seite 706, veröffentlichten wir eine Recension der Sev. Luegs biblischen Realconcordanz auf Grund der zwei ersten Lieferungen dieses Werkes. Diese wertvolle Arbeit ist nun bereits, wie es in der ersten Lieferung angedeutet war, wirklich in zwölf Lieferungen vollständig erschienen, welche zwei Bände bilden. Erster Band von A—Z schließt mit dem Worte *Zva*, und enthält sechs Lieferungen auf 560 Seiten, und der zweite Band begreift die folgenden sechs Lieferungen auf 603 Seiten. Alles Lob, das wir den zwei ersten Lieferungen dieses Werkes spendeten, ist auch durch die folgenden Lieferungen im vollen Maße gerechtfertigt worden, und zu dem früher Gesagten fügen wir nur diese kurze Anmerkung zu. Im Archiv für theologische Literatur, Jahrgang 1842, hat der selige Haneberg in seiner Anzeige der ersten Auflage des Luegschen Werkes gesagt, daß in einer Realconcordanz